

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 822 306 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
27.03.2002 Patentblatt 2002/13

(51) Int Cl.7: **E05B 17/18**, E05B 5/00

(21) Anmeldenummer: **97110980.6**

(22) Anmeldetag: **02.07.1997**

(54) **Aussengriff für ein Kraftfahrzeug**

Exterior grip for vehicle

Poignée extérieure pour véhicule

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE ES FR GB IT

(30) Priorität: **01.08.1996 DE 19630997**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
04.02.1998 Patentblatt 1998/06

(73) Patentinhaber: **Valeo Deutschland GmbH & Co.**
Sicherheitssysteme
85253 Erdweg (DE)

(72) Erfinder: **Linder, Anton**
86672 Neukirchen (DE)

(74) Vertreter:
COHAUSZ HANNIG DAWIDOWICZ & PARTNER
Patentanwälte
Schumannstrasse 97-99
40237 Düsseldorf (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 300 528 **GB-A- 2 276 910**
US-A- 2 232 758 **US-A- 4 899 561**

EP 0 822 306 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Griffsystem, insbesondere mit einem Schloß, und mit einem Griff und einem Gehäuse für die Außenseite einer Klappe oder Tür eines Kraftfahrzeuges, wobei der Griff in dem Gehäuse eingelassen, an diesem verschwenkbar angelenkt ist, von Hand hintergreifbar und in Außenrichtung durch eine Feder beaufschlagt ist, durch die der Griff von einer Innenstellung in eine außen vorstehende Außenstellung drückbar ist.

[0002] Es ist bekannt, die Heckklappe eines Kraftfahrzeugs durch einen Betätigungsknopf und/oder durch die Einführung und Verdrehen eines Schlüssels in einem Schloß zu öffnen. Darüberhinaus ist es aus der europäischen Patentschrift 0 300 528 bekannt, das Schloß einer Hecktür durch eine verschwenkbare Scheibe abzudecken, die verdreht werden muß, ehe das Betätigungsglied des Schlosses erreichbar ist. Dieses bekannte Schloß weist keinen von Hand hintergreifbaren Griff auf, so daß zum Anheben der Heckklappe umgegriffen werden muß.

[0003] Ein hintergreifbarer Griff, der verschwenkbar zwischen einer Innen- und einer Außenstellung an der Tür eines Automobils angeordnet ist, ist aus der US 2 232 758 bekannt. Dieser Griff ist jedoch in seiner Innenstellung nicht von einer Abdeckung überdeckt.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Griffvorrichtung der eingangs genannten Art so zu verbessern, daß bei einfacher Konstruktion und geringen Außenabmessungen der Griff bei geschlossener Klappe oder Tür verdeckt ist und nach Verschwenken der Abdeckscheibe der Griff leicht faßbar ist, um die Klappe oder die Tür einfach öffnen zu können. Weiterhin ist es Aufgabe der Erfindung das Verschwenken des Griffes möglichst einfach zu gestalten.

[0005] Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die Vorderfläche des Gehäuses vollständig oder teilweise von einer Abdeckscheibe außen überdeckt ist, die gegenüber dem Gehäuse derart verschwenkbar oder verschiebbar ist, daß in der Geschlossen-Stellung die Abdeckscheibe den Griff überdeckt und in seiner Innenstellung zurückhält.

[0006] Nach dem Verschwenken der Abdeckscheibe in die Offen-Stellung wird der Griff nicht nur sichtbar und freigegeben, sondern schwenkt von seiner Innenstellung in die Außenstellung, so daß er besonders leicht hintergreifbar ist. Wird die Abdeckscheibe wieder zurück in die Geschlossen-Stellung verschwenkt, so wird bevorzugt der Griff durch die Abdeckscheibe automatisch zurück in seine Innenstellung gedrückt. Hierdurch werden die Außenabmessungen besonders gering und die Konstruktion ist von einfachster und robuster Art.

[0007] Die Abdeckscheibe wird in der Geschlossen-Stellung sicher insbesondere einrastend gehalten, wenn die Innenseite der Abdeckscheibe eine Ausnehmung insbesondere in Form einer Tasche aufweist, in die der Griff in der Geschlossen-Stellung der Abdeck-

scheibe teilweise hineinragt.

[0008] Vorzugsweise wird vorgeschlagen, daß die Schwenkachse der Abdeckscheibe am Rand des Gehäuses liegt. Ein Schutz gegen ein Einklemmen eines Fingers wird dadurch erreicht, daß am freien Ende des Griffes an der Griffinnenseite ein Vorsprung angeformt ist, der zumindest in der Innenstellung des Griffes in eine Öffnung oder Ausnehmung der Gehäuserückseite hineinragt.

[0009] Besonders vorteilhaft ist es, wenn das Gehäuse eine Mulde oder Tasche bildet, die nach vorne offen ist und die zumindest in einem Teilbereich hinter dem Griff liegt. Auch sollte der Griff die Form eines einarmigen länglichen Hebels haben.

[0010] Von Vorteil ist es, wenn das Gehäuse kreisrund ist und der Griff an der Gehäusevorderseite diametral angeordnet ist. Ferner wird vorgeschlagen, daß die kreisrunde Abdeckscheibe auf ihrer Vorderseite ein Emblem aufweist.

[0011] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigen

Figur 1 einen axialen senkrechten Schnitt durch die Griffvorrichtung und

Figur 2 eine Vorderansicht der Griffvorrichtung.

[0012] Die Griffvorrichtung weist ein Gehäuse 1 auf, das an seiner Vorderseite eine kreisrunde, ebene Vorderfläche 2 besitzt, in der ein länglicher einarmiger Griff 3 so eingelassen ist, daß die Vorderfläche des Griffes 3 in seiner Innenstellung mit der Vorderfläche 2 fluchtet.

[0013] In der Vorderfläche ist ferner ein Schließzylinder 4 eines Schlosses in der Weise eingelassen, daß die Vorderseite des Schließzylinders wiederum mit der Vorderfläche 2 fluchtet. Durch den Schließzylinder 4 ist eine Verriegelung der Tür oder der Heckklappe eines Kraftfahrzeugs betätigbar, in der die Griffvorrichtung eingelassen ist. Hierzu ist die Griffvorrichtung mit ihrer Vorderseite am Blech der Klappe oder der Tür parallel befestigt.

[0014] Der einarmige Griff 3 ist mit seinem oberen Ende an einer Achse 6 verschwenkbar angelenkt, wobei der längliche Griff 3 das Griffgehäuse diametral durchquert und zumindest im unteren Bereich des Griffes 3 an seiner Rückseite eine Mulde oder Tasche 7 angeordnet ist, in die von Hand eingegriffen werden kann. Um den Griff noch leichter hintergreifen zu können, wird der Griff 3 durch eine Schraubendrehfeder 8 von seiner Innenstellung in seine Außenstellung (in Figur 1 gestrichelt gezeichnet) gedrückt. An der Rückseite des Griffes 3 ist am unteren freien Ende ein Vorsprung 9 als Fingerschutz angeformt, der in der Innenstellung des Griffes in einer Öffnung 10 der Mulde 7 hineinreicht bzw. durch diese hindurchreicht. Diese Öffnung 10 kann auch als Führung des Griffes 3 wirken.

[0015] An der Vorderfläche 2 ist um eine Achse 11

verschwenkbar gelagert eine kreisförmige Abdeckscheibe 12 befestigt, die in ihrer Geschlossen-Stellung die Vorderfläche 2 vollständig überdeckt, da ihr Durchmesser dem Durchmesser der Vorderfläche 2 entspricht. In der Geschlossen-Stellung hält die Abdeckscheibe 12 den Griff 3 in seiner Innenstellung. Wird die Abdeckscheibe in die in Figur 2 dargestellte Offen-Stellung insbesondere auch darüberhinaus verschwenkt, so wird der Griff 3 durch die Feder 8 nach außen in die Außenstellung um die Achse 6 geschwenkt bzw. geklappt, so daß der Griff 3 von Hand leicht ergreifbar ist und mit dem Griff 3 die Tür oder die Klappe geöffnet werden kann, ohne umgreifen zu müssen. Wird nach der Betätigung die Abdeckscheibe 12 zurück in die Geschlossen-Stellung gedreht, so bewegt die Scheibe 12 den Griff 3 zurück in seine Innenstellung.

[0016] Auf der Innenseite der Abdeckscheibe 12 befindet sich eine diametrale Ausnehmung 13, die in Größe und Form der Vorderseite des Griffes 3 etwa entspricht. In der Geschlossen-Stellung der Abdeckscheibe 12 dringt der Griff 3 durch den Druck der Feder 8 etwas in diese Ausnehmung 13 hinein, so daß die Scheibe 12 in ihrer Geschlossen-Stellung durch den Griff 3 rastend gehalten ist. Zu Beginn der Bewegung der Abdeckscheibe 12 von der Geschlossen-Stellung in die Offen-Stellung wird der Griff 3 um wenige Millimeter aus der Ausnehmung 13 gegen den Widerstand der Feder 8 herausgedrückt.

[0017] Die Schwenkachse 11 der Abdeckscheibe 12 liegt vorzugsweise am Außenrand der Vorderfläche 2 bzw. des Gehäuses 1 und damit außerhalb der Mulde oder Tasche 7. Auf der Vorderseite kann die Abdeckscheibe 12 eine Verzierung insbesondere ein Emblem wie das einer Automarke aufweisen.

Patentansprüche

1. Griffsystem, insbesondere mit einem Schloß, mit einem Griff und einem Gehäuse für die Außenseite einer Klappe oder Tür eines Kraftfahrzeuges, wobei der Griff (3) in dem Gehäuse (1) eingelassen, an diesem verschwenkbar angelenkt ist, von Hand hintergreifbar und in Außenrichtung durch eine Feder (8) beaufschlagt ist, durch die der Griff (3) von einer Innenstellung in eine außen vorstehende Außenstellung drückbar ist, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Vorderfläche (2) des Gehäuses (1) vollständig oder teilweise von einer Abdeckscheibe (12) außen überdeckt ist, die gegenüber dem Gehäuse derart verschwenkbar oder verschiebbar ist, daß in der Geschlossen-Stellung die Abdeckscheibe den Griff (3) überdeckt und in seiner Innenstellung zurückhält und in der Offen-Stellung der Abdeckscheibe (12) die Abdeckscheibe den Griff (3) frei gibt, so daß er in die Außenstellung schwenkt.

2. Griff nach einem der vorherigen Ansprüche, **da-**

durch gekennzeichnet, daß durch ein Verschwenken der Abdeckscheibe (12) in die Geschlossen-Stellung der Griff (3) durch die Abdeckscheibe in die Innenstellung bewegbar ist.

3. Griff nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Innenseite der Abdeckscheibe (12) eine Ausnehmung (13) insbesondere in Form einer Tasche aufweist, in die der Griff (3) in der Geschlossen-Stellung der Abdeckscheibe teilweise hineinragt.

4. Griff nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schwenkachse (11) der Abdeckscheibe (12) am Rand des Gehäuses (1) liegt.

5. Griff nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** am freien Ende des Griffes (3) an der Griffinnenseite ein Vorsprung (9) angeformt ist, der zumindest in der Innenstellung des Griffes in eine Öffnung (10) oder Ausnehmung der Gehäuserückseite hineinragt.

6. Griff nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Gehäuse (1) eine Mulde (7) oder Tasche bildet, die nach vorne offen ist und die zumindest in einem Teilbereich hinter dem Griff (3) liegt.

7. Griff nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Griff (3) die Form eines einarmigen länglichen Hebels hat.

8. Griff nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Gehäusevorderseite (2) kreisrund ist und der Griff (3) an der Gehäusevorderseite diametral angeordnet ist.

9. Griff nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die kreisrunde Abdeckscheibe (12) auf ihrer Vorderseite ein Emblem aufweist.

Claims

1. A handle system, in particular with a lock, with a handle and a housing for the outer side of a gate or door of a motor vehicle, whereby the handle (3) is recessed into the housing (1), is attached to the said housing by a swivel joint, can be grasped around by the hand and is tensioned in the outward direction by a spring (8) by means of which the handle (3) can be urged from an inner position into an outer projecting position, **characterized in that** the front face (2) of the housing (1) is fully or partially hidden on the outside by a cover disk (12) which is swive-

lable or shiftable relative to the housing in such a manner that in the closed position the cover disk covers the handle (3) and retains it in its inner position and in the open position of the cover disk (12) the cover disk permits access to the handle (3) so that the latter swivels into its outer position.

2. A handle according to Claim 1, **characterized in that** by swiveling of the cover disk (12) into the closed position the handle (3) can be moved into its inner position by means of the cover disk.
3. A handle according to any of the preceding claims, **characterized in that** the inner side of the cover disk (12) comprises a recess (13), in particular in the form of a pocket, into which the handle (3) partly extends when the cover disk is in the closed position.
4. A handle according to any of the preceding claims, **characterized in that** the swivel axis (11) of the cover disk (12) lies at the edge of the housing (1).
5. A handle according to any of the preceding claims, **characterized in that**, at the free end of the handle (3) a protrusion (9) is formed on the handle's inner side, which protrusion extends into an opening (10) or recess of the housing rear side at least in the inner position of the handle.
6. A handle according to any of the preceding claims, **characterized in that** the housing (1) forms a recess (7) or pocket which is open toward the front and of which at least a partial area lies behind the handle (3).
7. A handle according to any of the preceding claims, **characterized in that** the handle (3) has the form of a single-armed longish lever.
8. A handle according to any of the preceding claims, **characterized in that** the housing front side (2) is circular and the handle (3) is arranged diametrically at the housing front side.
9. A handle according to any of the preceding claims, **characterized in that** the circular cover disk (12) comprises an emblem on its front side.

Revendications

1. Système de poignée, en particulier avec une serrure, avec une poignée et une enceinte pour le côté extérieur d'un hayon ou d'une portière d'un véhicule automobile, dans lequel la poignée (3) peut être saisie à la main par l'arrière, en position rentrée dans l'enceinte (1) sur laquelle elle peut pivoter, et est

soumise en direction de l'extérieur à l'action d'un ressort (8), par lequel la poignée (3) peut être poussée d'une position rentrée vers une position sortie en saillie vers l'extérieur, **caractérisé en ce que** la face avant (2) de l'enceinte (1) est entièrement ou partiellement recouverte extérieurement par un disque de masquage (12), qui peut pivoter ou coulisser par rapport à l'enceinte de telle manière qu'en position fermée, le disque de masquage masque la poignée (3) et la maintienne dans sa position rentrée et que dans la position ouverte du disque de masquage (12), le disque de masquage libère la poignée (3), de telle manière qu'elle bascule en position sortie.

2. Poignée suivant la revendication 1, **caractérisée en ce que** la poignée (3) peut être déplacée dans la position rentrée par le disque de masquage par un pivotement du disque de masquage (12) dans sa position fermée.
3. Poignée suivant l'une des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** le côté intérieur du disque de masquage (12) présente une cavité (13), en particulier en forme de coquille, dans laquelle la poignée (3) pénètre partiellement dans la position fermée du disque de masquage.
4. Poignée suivant l'une des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** l'axe de pivotement (11) du disque de masquage (12) est situé sur le bord de l'enceinte (1).
5. Poignée suivant l'une des revendications précédentes, **caractérisée en ce qu'à** l'extrémité libre de la poignée (3), sur le côté intérieur de la poignée, est façonnée une saillie (9) qui pénètre, au moins en position rentrée de la poignée, dans une ouverture (10) ou une cavité du côté arrière de l'enceinte.
6. Poignée suivant l'une des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** l'enceinte (1) forme une auge (7) ou une coquille, qui est ouverte vers l'avant et qui est située au moins en partie derrière la poignée (3).
7. Poignée suivant l'une des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** la poignée (3) a la forme d'un levier allongé à un bras.
8. Poignée suivant l'une des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** le côté avant (2) de l'enceinte est rond et la poignée (3) est disposée diamétralement sur le côté avant de l'enceinte.
9. Poignée suivant l'une des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** le disque de masquage rond (12) présente un emblème sur son côté avant.

